

Einleitung – Lapbooks im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	4
Lapbook „Morgenkreis“	7
Gestaltungselement „Datum“	10
Gestaltungselement „Jahreszeit“	11
Gestaltungselement „Wetter“	11
Gestaltungselement „Stimmungsbarometer“	13
Gestaltungselement „Stundenplan“	14
Lapbook „Das bin ich“	16
Gestaltungselement „Steckbrief“	18
Gestaltungselement „Das mag ich (nicht)“	19
Gestaltungselement „Fotogalerie“	20
Gestaltungselement „Kinderalbum“	21
Gestaltungselement „Teller“	22
Gestaltungselemente zum Themenbereich „Kommunikation“	23
Gestaltungselement „Sprechblase“	24
Gestaltungselement „Kamera“	25
Optionales Gestaltungselement „Notfallkarte“	26
Lapbook „Die Woche“	27
Gestaltungselement „Die Woche hat 7 Tage“	28
Gestaltungselement „Parkuhr“	29
Gestaltungselement „Arbeitstage/Wochenende“	30
Gestaltungselement „Lernwörter/Memory“	31
Lapbook „Meine Klasse“	32
Gestaltungselement „Meine Schulfreunde“	33
Gestaltungselement „Schulpersonal“	34
Gestaltungselement „Unser Klassenraum“	34
Gestaltungselement „Unsere Regeln“	35
Gestaltungselement „Das mag ich“	35
Bastelanleitung	36
Differenzierung	36
Bastelanleitung Lapbook „Der Morgenkreis“	38
Bastelanleitung Lapbook „Das bin ich“	40
Bastelanleitung Lapbook „Die Woche“	42
Bastelanleitung Lapbook „Meine Klasse“	44



Digitales Zusatzmaterial:
Bastelvorlagen



netzwerk
lernen

© PERSEN Verlag

zur Vollversion

Gestaltungselement „JAHRESZEIT“



Die Auswahl der Jahreszeit erfolgt spielerisch durch eine quadratische Drehscheibe. Die Aufbereitung dieses verbreiteten Gestaltungsele-

ments „Drehscheibe“ wurde für den Einsatz mit Schülerinnen und Schülern im FsGE adaptiert. Eine runde Drehscheibe hat zum Nachteil, dass die darunter abgebildeten Piktogramme (Frühling, Sommer, Herbst, Winter) nicht aufrecht abgebildet werden. So können die Piktogramme in ihrer ursprünglichen Form erhalten bleiben. Die Einteilung in vier neben- bzw. untereinander angeordneten Piktogramme vereinfacht die optische Darstellung. Auf eine Beschriftung der Drehscheibe wird verzichtet, sodass nach dem Drehen/Einstellen nur das passende Piktogramm zu sehen ist. Das Einstellen der Jahreszeit durch Drehen hat einen hohen Aufforderungscharakter und lässt die Schülerinnen und Schüler in eigenaktives Handeln kommen.

Gestaltungselement „WETTER“

Auf der Mittelseite des Lapbooks befinden sich zwei Gestaltungselemente zum Themenbereich Wetter. Das obere Gestaltungselement (Wetter 1) widmet sich den Wetterphänomenen am Himmel, das untere Gestaltungselement dient

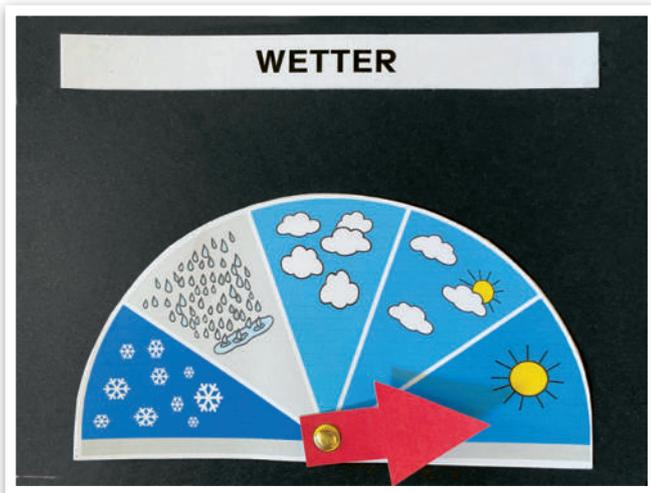
der Darstellung der subjektiven Wärmeempfindung. Wetterphänomene und Temperatur haben Einfluss auf die Gestaltung des Tages der Kleidung und der Stimmung, weshalb das Wetter ein bedeutsamer Teil des Morgenkreises ist.



Differenzierung für komplex beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler

Bei diesem Gestaltungselement ist es sinnvoller, es auf die Auswahl der einzelnen Jahreszeiten zu reduzieren, da ihre feinmotorischen Fähigkeiten nicht ausreichen, um die Drehscheibe zu betätigen. Die Reduktion auf ein aktuelles Symbol ist eindeutiger und leichter zu erfassen. Zudem kann das Piktogramm deutlich größer und somit optisch leichter erfahrbar angeboten werden. Das entsprechende Piktogramm kann in diesem Fall mit Klettunkten an die entsprechende Stelle im Lapbook geheftet werden.

Wetter 1:

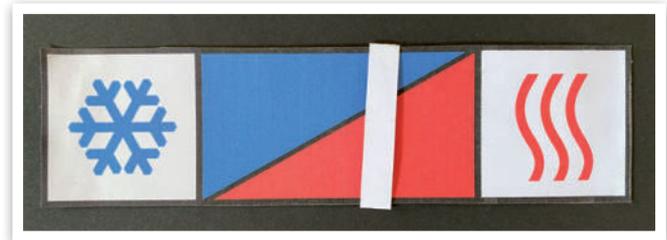


Das Gestaltungselement Wetter 1 bildet in Halbkreisform Piktogramme der Wetterphänomene Schnee, Regen, Bewölkung, heiter/wolkig, Sonne ab. Die Darstellung ist eindeutig und klar und die Wetterphänomene sind von links (Niederschlag) nach rechts (zunehmend klarer und sonniger) sortiert.

Das Gestaltungselement erinnert von der äußeren Form an ein Tachometer. Die Darstellung ist den meisten Schülerinnen und Schülern im

FsGE vertraut. Mithilfe eines dicken Pfeils können die Schülerinnen und Schüler hier die Wetterphänomene einstellen.

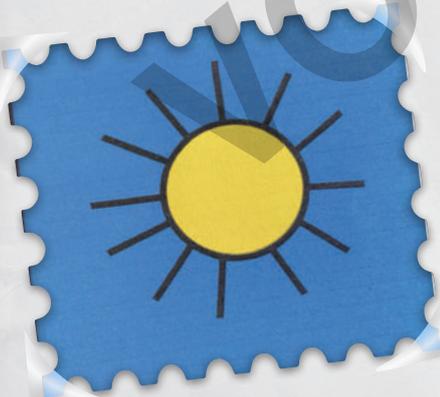
Wetter 2:



Das Gestaltungselement bildet das subjektive Wärmeempfinden der Schülerinnen und Schüler ab. Es geht dabei nicht um die Einstellung einer konkreten Gradzahl. Die Schülerinnen und Schüler werden hier dazu aufgefordert, ihr subjektives Wärme-/Kälteempfinden darzustellen. Es gibt somit kein „Richtig“ oder „Falsch“.

Das Gestaltungselement knüpft in der Gestaltung inhaltlich an die Thematik Wärmeempfinden an, es stellt einen Wärmeregler dar. Das Gestaltungselement ist detailarm und klar strukturiert.

Differenzierung für komplex beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler



Aus Gründen der inhaltlichen Reduktion und der optischen Detailarmut ist es sinnvoll, das Gestaltungselement auf die Auswahl von „Schnee“, „Regen“, „Wolken“ und „Sonne“ zu reduzieren.

Die Piktogramme werden den Schülerinnen und Schülern mit komplexen Beeinträchtigungen einzeln gezeigt. Gemeinsam mit der Bezugsperson erarbeiten sie, wie das Wetter an diesem Tag ist. Dazu können die Schülerinnen und Schüler nach draußen gehen oder das Fenster öffnen, um nachzuschauen. Anschließend wird das passende Piktogramm mit einem Klettverschluss an die entsprechende Stelle im Lapbook geheftet.



Differenzierung für komplex beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler

Das Gestaltungselement wird auf die Auswahl der Piktogramme „warm“ und „kalt“ reduziert. Mit den Schülerinnen und Schülern wird das individuelle Wärmeempfinden thematisiert, ggf. fühlt das Kind einen warmen und kalten Kühlpack. Anschließend wird das entsprechende Symbol angeheftet.

Gestaltungselement „STIMMUNGSBAROMETER“



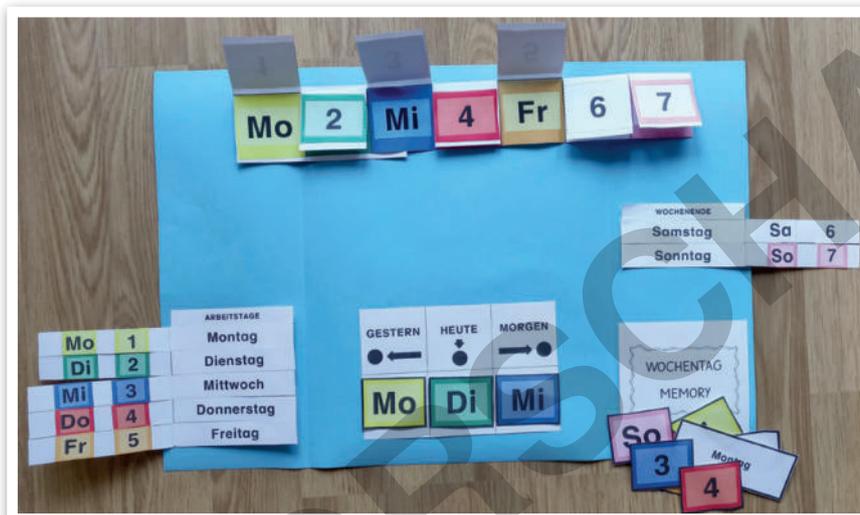
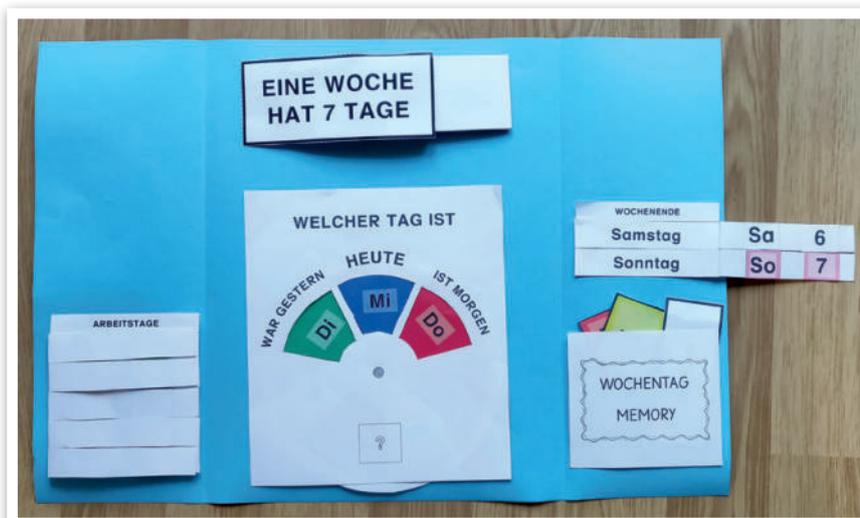
Ein weiterer Aspekt, der in vielen Morgenkreisen thematisiert wird, ist die Stimmung der Schülerinnen und Schüler.

Schülerinnen und Schüler im FsGe haben häufig Schwierigkeiten, die Stimmungslage und Emotionen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler zu erkennen und entsprechend adäquat darauf zu reagieren. Die Thematisierung und Fokussierung auf emotionsbedingte Mimik und Verhaltensweisen lässt eine entsprechende Sensibilität dafür bei den Schülerinnen

und Schülern erwecken. Das soziale Miteinander in der Klassengemeinschaft wird damit gestärkt.

Das Gestaltungselement Stimmungsbarometer ist als Barometer gestaltet und greift somit dessen Inhalt auf. Die Gestaltung in Form eines Barometers orientiert sich an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und greift auf deren Alltagserfahrung zurück. Thermometer sind den Schülerinnen und Schülern in der Regel bekannt und der Begriff „Stimmungsbarometer“ wird hier mit Bedeutung gefüllt. Das Stimmungsbarometer ist so umgesetzt, dass es die verschiedenen Abstufungen von schlechter zu guter Laune sowohl in der Anordnung (von unten nach oben) als auch durch die Farbgebung (orientiert an den Ampelfarben von tiefem Rot über Gelb zu Grün) verdeutlicht. Spielerisch können die Schülerinnen und Schüler hier ihre Befindlichkeit, auch in Abstufungen, mithilfe des Reglers von oben nach unten einstellen.

Lapbook „DIE WOCHE“



Das Lapbook widmet sich der inhaltlichen Erarbeitung des Themenbereichs „Die Woche“. In unterschiedlichen Gestaltungselementen lernen die Schülerinnen und Schüler die Tage der Woche und deren Stellung innerhalb der Woche kennen. Sie lernen Schul- von Wochenendta-

gen zu unterscheiden. Weiterhin widmet es sich der zeitlichen Dimension Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Das Lapbook „Die Woche“ stellt ein Arbeitsergebnis zur Ergebnissicherung oben genannter Inhalte dar. Es ist so gestaltet, dass es auch über die Einheit der Herstellung hinaus nach Fertigstellung als Arbeitsmittel genutzt werden kann. So kann das Lapbook z.B. im Rahmen von Wochenplan- oder Einzelarbeit genutzt werden, um den Themenbereich „Die Woche“ eigenaktiv zu wiederholen. Die Erweiterung des Lapbooks durch Lernwörter, ermöglicht einen vielfältigen Einsatz des Lapbooks.

Die Kenntnis über die Zeiteinheit „Tag“ und „Woche“ sind zur zeitlichen Orientierung notwendig. Sie bietet verlässliche Struktur. Im FsGE spielen Rhythmisierung und Strukturierung als zentrale pädagogische Zielsetzung eine große Rolle.

Abfolgen werden in unterschiedlichen Kontexten immer wieder erarbeitet und eingeübt (zeitliche Abläufe, aber auch Arbeitsabläufe, Schrittfolgen etc.).



Die Wochentage und deren Abfolge ist zumeist Teil des Morgenkreises, bei dem das Datum besprochen wird. Hierbei wird der Wochentag (Maßeinheit: Tag) erfragt und häufig auch, welcher Tag das in der Woche ist (Maßeinheit: Woche).

Kenntnis über die Abfolge der Wochentage ist von großer Bedeutung, um anhand des Kalenders Ereignisse in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft einordnen zu können (hier: „heute“, „morgen“ und „gestern“).

Der Themenbereich „Die Woche“ und deren Erarbeitung im Unterricht ist im FsGE nicht nur im mathematischen Kontext von Relevanz (Größen und Größenbereiche). Im Bereich Deutsch steht die Begriffsbildung (Erfassen der Bedeu-

tung von Worten und deren sinnvolle Einbettung in den Kontext) im Vordergrund.

Für die gesellschaftliche Teilhabe ist es notwendig, sich innerhalb der Woche orientieren zu können. Das Wissen um Schultage und Wochenende ermöglicht selbstbestimmte Strukturierung wiederkehrender Aktivitäten. Den Schülerinnen und Schülern bietet die Arbeit am Themenbereich „Die Woche“ die Möglichkeit, sich im zeitlichen Verlauf zu orientieren und Zeitspannen zu erfassen. Die Kenntnis über Abfolgen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die selbständige Planung von Handlungsabläufen. Es ist die Voraussetzung für eine selbstbestimmte, individuelle Strukturierung von Zeiteinheiten (Tag/Woche), Arbeits- und Ruhephasen, Arbeitstagen und Wochenende.

Gestaltungselement „DIE WOCHE HAT 7 TAGE“



Zugeklappt ist die „Überschrift“ des Gestaltungselements zu sehen, die gleichzeitig auch dessen Inhalt wiedergibt „Die Woche hat 7 Tage“. Das Gestaltungselement besteht aus zwei Ebenen.

In der sichtbaren (oberen) Ebene sind die Ziffern von 1 bis 7 in numerischer Reihenfolge von links nach rechts abgebildet. In der darunterliegenden Ebene sind die Wochentage als Piktogramm von Montag bis Sonntag sichtbar.

Die Ziffern können einzeln hochgeklappt werden, unter jeder Ziffer ist das Piktogramm für den je-

weiligen Wochentag versteckt, z. B. 1 = der erste Tag in der Woche = Montag usw. Die Schülerinnen und Schüler erlernen dadurch eigenaktiv und selbstständig die Abfolge der Wochentage. Das Gestaltungselement ist aufbauend angelegt – nach der Überschrift werden für die Schülerinnen und Schüler zuerst die sieben Ziffern von 1 bis 7 sichtbar. Anschließend erfolgt eine Zuordnung der Wochentage.

Das Gestaltungselement ist bewusst zweiteilig gestaltet, um die zwei unterschiedlichen Aspekte getrennt voneinander, aber auch in Bezug zueinander durch Auf-/Umklappen abbilden zu können.

Optisch erfolgt die Zuordnung von Wochentag und Ziffer nicht nur durch die übereinanderliegende Anordnung, sondern auch durch die gleiche Farbgebung der entsprechenden Ziffer zum Wochentag. Die farbliche Zuordnung sollte konstant bestehen bleiben. Sollten in der Klasse schon Zuordnungen von Wochentag/Farbe erfolgt sein, ist es sehr sinnvoll, die schon bestehende Farbzuordnung der Wochentage auch in diesem Lapbook zu nutzen.